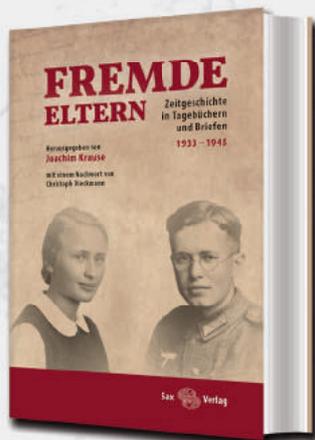


EBENFALLS VOM AUTOR ERSCHIENEN:



Fremde Eltern

Zeitgeschichte in Tagebüchern
und Briefen 1933–1945
von Joachim Krause (Hg.)

Ladenpreis: 24,80 €
ISBN: 978-3-86729-177-4
Format: Gebunden, 15 x 23 cm
Umfang: 408 Seiten, 69 Abb.

3. Auflage 2017

(Übersetzung ins
Niederländische 2018)

Brisante Entdeckung auf dem Dachboden: Lange nach dem Tod seiner Eltern (1995/2000) und 70 Jahre nach dem frühen »Heldentod« seines Onkels findet Joachim Krause fast 2000 Briefe, die sie sich in den Jahren 1933 bis 1945 geschrieben haben, dazu einige Tagebücher. Wie beim Zusammensetzen eines Puzzles gewinnt in den Texten nach und nach ihr damaliges Denken, ihr Leben und Handeln Konturen. Die drei jungen Leute suchen Orientierung, und sie streiten – über den Nationalsozialismus und die Juden, über den Sinn von Krieg und Tod, über Sexualmoral und Glaubensfragen. Die Mutter erweist sich als glühende Verehrerin Hitlers, der Onkel als fanatischer Offizier, nur der Vater bewahrt sich eine gewisse kritische Distanz zur nationalsozialistischen Ideologie. Ihre Briefe werden zu authentischen Zeugnissen der Zeitgeschichte.

»Solch ungeschönte Stimmen aus der Vorzeit lassen uns begreifen, welcher Welt die heutige entstammt. Wir hören, wer unsere Eltern waren, bevor wir sie kannten.«

Christoph Dieckmann

KIRCHE IM NATIONALSOZIALISMUS



Joachim Krause **Im Glauben an Gott und Hitler**



Die »Deutschen Christen«
aus dem Wieratal
und ihr Siegeszug ins Reich
von 1928 bis 1945

Sax Verlag

Im Glauben an Gott und Hitler

Die »Deutschen Christen« aus dem Wieratal und ihr
Siegeszug ins Reich von 1928 bis 1945
von Joachim Krause

Ladenpreis: 12,00 €
ISBN: 978-3-86729-212-2
Format: Broschur, 14,8 x 21 cm
Umfang: 128 Seiten mit 36 Abbildungen

AUFBRUCH, TRIUMPH UND NIEDERGANG

Eine Dokumentation

DER »DEUTSCHEN CHRISTEN«

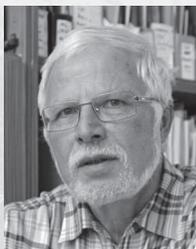
von Joachim Krause



Hitlerjugend im Wieratal

Der Autor des Buches Joachim Krause wurde 1946 in Ehrenhain in Thüringen geboren, ist in Schönberg bei Meerane (West-sachsen) aufgewachsen, hat das Abitur in Meerane, danach das Chemie-Studium an der TU Dresden absolviert, war anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Zentralstelle für Korrosionsschutz in Dresden und nebenbei Textdichter für die DDR-Rockmusik-Gruppen Lift, Panta Rhei, Klaus Lenz, Puh-dys u. a.

Seit 1978 betätigte er sich aktiv in der kirchlichen Umweltbewegung der DDR und absolvierte von 1979 bis 1982 ein Fernstudium der Theologie. Seit 1982 wohnt er wieder in Schönberg. Von 1982 bis 2010 war er Beauftragter für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Sachsen.



Siegfried Leffler



Julius Leutheuser

1927 kamen Siegfried Leffler und Julius Leutheuser – zwei junge Pfarrer aus Bayern – nach Thüringen in die Kirchgemeinden Niederwiera und Flemmingen. Es gelang ihnen in wenigen Jahren, die Lehrer, die Jugend und die Bauern in ihren Dörfern für den Nationalsozialismus und für die von ihnen ins Leben gerufene Bewegung der »Deutschen Christen« zu begeistern.

In den Kirchgemeinden ersetzte eine neue »zeitgemäße deutsche Gottesfeier« den herkömmlichen Gottesdienst. Pfarrer Leffler wurde 1939 zum Leiter des sogenannten »Entjudungsinstituts« in der Lutherstadt Eisenach ernannt, das die Aufgabe hatte, alles Jüdische aus Theologie, Kirchenmusik und Gemeindeleben auszutilgen.

Nach dem Kriegsende gelang es nur bruchstückhaft, sich mit der eigenen – persönlichen wie kirchlichen – Verstrickung und Schuld in der Zeit des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen.

»Wir haben Buße zu tun für viele Verschuldungen. Wir haben Gott eben nicht gefürchtet, sondern unsern Instinkten gelebt. Das Ergebnis ist grauenhaft. Wir sind alle mitschuldig. Tue jeder für sich Buße! Schlage jeder an seine Brust ...«

Landessuperintendent Lau
im August 1945
in einem offenen Brief



Buchbestellungen an:

Sax-Verlag
Eibenweg 62
04416 Markkleeberg
Internet: www.sax-verlag.de
E-Mail: info@sax-verlag.de
Telefon: 0341/3502117